



Gut alt werden in Deggingen

Informationen für Seniorinnen und Senioren



IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Deggingen
Bahnhofstraße 9
73326 Deggingen
Telefon 07334 78-0
gemeinde@deggingen.de
www.deggingen.de

In Kooperation mit dem
Netzwerk „Gut alt werden
in Deggingen“

© Gemeinde Deggingen
1. Auflage April 2016

Gestaltung

Gemeinde Deggingen

Fotos

Gemeinde Deggingen, Pixabay,
Rainer Kwiotek (S. 14)

Druck und Papier

Wir machen Druck, Waldrems
Auflage 1500



Wir bitten um Verständnis, dass zu-
gunsten der besseren Lesbarkeit auf
eine durchgängige Verwendung der
weiblichen und männlichen Form in
der Schreibweise verzichtet wurde.
Sämtliche Rollenbezeichnungen gel-
ten im Sinne der Gleichbehandlung
grundsätzlich für beide Geschlechter.

Ergänzungen und Anregungen für
eine eventuelle Neuauflage der
Broschüre nimmt die Gemeindever-
waltung Deggingen gerne entgegen.
Nachdruck und Übersetzungen sind -
auch auszugsweise - nicht gestattet.



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Gesellschaft befindet sich in einem nie dagewesenen Wandel – die Lebenserwartung wird immer höher und führt dazu, dass die Bevölkerung immer älter wird.

Die Generation jenseits der 60 ist heute sehr rege, mobil und vielseitig interessiert. Viele genießen ihren Ruhestand und nehmen aktiv am Leben teil.

„Gut alt werden in Deggingen“ ist ein Thema, mit dem sich die gleichnamige Netzwerkgruppe seit Anfang 2014 befasst.

Nach einer aufwändigen Fragebogenaktion unter allen Senioren ab 60 Jahre, haben wir ein repräsentatives Umfrageergebnis erhalten. Daraus resultierend haben wir als einen Baustein diese Broschüre mit allen Angeboten zusammengestellt, die es in Deggingen und Reichenbach für unsere Senioren jeden Alters gibt.

Sie soll ein Wegweiser sein, Sie aber auch ermuntern Gemeinschaft zu suchen, aktiv zu werden, das Leben sinnvoll und bunt zu gestalten, und vor allem an den zahlreichen Angeboten aktiv teilzunehmen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen entgegen und freuen uns, wenn Sie die Angebote der Vereine und Organisationen nutzen.

Ihr

Karl Weber
Bürgermeister

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS 3

AKTIVES ALTER 6

Gut alt werden Deggingen	6
Begegnung und Gemeinschaft	7, 8
Musik	8
Sport und Bewegung	9
Bildung und Kultur	10
Besuche und einfache Dienstleistungen	10

WOHNEN UND PFLEGE ZU HAUSE 11

Servicedienstleister und ambulante Pflege	11
Wohnberatung	11
Hausnotruf	11
Offener Mittagstisch / Essen auf Rädern	12
Pflegestützpunkt Landkreis Göppingen	12

BETREUUNG UND PFLEGE

IN EINRICHTUNGEN 13

Betreutes Wohnen	13
Kurzzeitpflege	13
Teilstationäre Versorgung / Tagespflege	13
Vollstationäre Versorgung	14

BESONDERE LEBENSSITUATIONEN 15

Recht und Vorsorge	15
Sterbebegleitung	16

FINANZIELLE HILFEN 17

Sozialhilfe, Blindenhilfe etc.	17, 18
--------------------------------	--------

WICHTIGE TELEFONNUMMERN 19



Den Wegweiser finden Sie auch als Download unter www.deggingen.de unter der Rubrik „Gemeinde und Leben“ / Älter werden

A

Adventsfeier	7
Ambulante Pflege	11,13
Apothekenfinder	19

B

Befreiung Rundfunk-/ Fernsehbeitragspflicht	18
Bildung und Kultur	10
Blindenhilfe	18
Bücherei	10
Bestattungskosten	18
Besuche / Besuchsdienste	10
Betreutes Wohnen	13
Betreuungsverfügung	15,16

D

Dienstags-Senioren	7
Dokumentenmappe	16

E

E-Bike Vermietung	9
Elternunterhalt	17
Essen auf Rädern	12
Evang. Kirche Deggingen	7,8

F

Fernsehbeitrag, Befreiung	18
---------------------------------	----

G

GEZ, Befreiung	18
Grundsicherung	17
Gymnastik	9

H

Hausnotruf	11
Herzsportgruppe	9
Hochschule 50 +	10
Hospizverein	16

K

Kath. Bildungswerk	9
Kath. Kirche Deggingen	7,8
Kath. Kirche Reichenbach	7,8
Kirchenchor	8
Kreissenorenrat	16
Kurzzeitpflege	13

L

Landfrauen	8
Liederkranz Concordia	8

M

Mittagstisch	12
--------------------	----

N

Nordic-Walking	9
Notfallmappe	16
Notfallnummern	19

P

Patientenverfügung	15,16
Pflege, Hilfe zur	17
Pflegeheime	14
Pflegestützpunkt	12

R

Rundfunkbeitrag, Befreiung	18
----------------------------------	----

S

Schwäbischer Albverein	8,9
Seelsorge	10
Seniorenfeier	7
Senioren-gemeinschaft Obere Fils	8
Seniorenkreis	7
Senioren-nachmittag	7,8
Senioren-treff Deggingen	7
Senioren-zentrum St. Martin ...	8,12,13,14
Singkreis	8
Sozialstation	11,12,13
Sozialhilfe	17
Sozialtarif Telekom	18
Sportvereinigung Reichenbach	9
Sterbebegleitung	16

T

Tagespflege	13
Testament	16
Turnverein Deggingen	9

V

Vinzenz-Klinik Bad Ditzenbach	9
Volkshochschule	10
Vorsorgevollmacht	15,16

W

Wandern	9
Wohnberatung	11
Wohngeld	17



GUT ALT WERDEN IN DEGGINGEN

Aktivitäten, Bewegung an der frischen Luft und gesunde Ernährung – dies alles kann dazu beitragen, dass Sie möglichst lange körperlich und geistig fit bleiben.

Die Zusammenstellung von Angeboten im Bereich Senioren aus unserer Gemeinde soll Ihnen dabei helfen und Anregungen geben, die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Mit Begegnungen, Aktivitäten und Gemeinschaft machen Sie Ihr Leben bunt und lebenswert.

Und wenn Sie auf Hilfe angewiesen sind, dann steht Ihnen in Deggingen ein vielfältiges Angebot von Dienstleistungen zur Verfügung.



BEGEGNUNG UND GEMEINSCHAFT

Seniorentreff Deggingen

Bürgerzentrum Deggingen, Bahnhofstraße 9
Wöchentlich, jeweils am Mittwoch um 14 Uhr, treffen sich Senioren aus der Gemeinde im Seniorentreff. Im 2. Stock gibt es Räumlichkeiten für Gemeinschaft, Spaß und Spiel. Zu aktuellen Anlässen wie z.B. Fasnet, Ostern und Weihnachten finden die Veranstaltungen im Bürgersaal im EG des Bürgerzentrums statt. Ein Ausflugstag sowie ein Tag der offenen Tür werden ebenfalls angeboten.

Auskünfte

Rita Schmidt, Telefon 07335 922026

„Senioren Aktiv“

Seniorenachmittag der Gemeinde

Jährlich im April treffen sich in der Fischbachhalle in Reichenbach rund 200 Senioren aus der Gesamtgemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag. Informationen aus der Kommunalpolitik, aber auch Unterhaltung und gutes Essen kommen nicht zu kurz. Herzliche Einladung für Mitbürger ab 65 Jahre. Nähere Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt.

Auskünfte

Gemeindeverwaltung, Telefon 07334 78-200
E-Mail gemeinde@deggingen.de

Seniorenfeiern der kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Deggingen

Grund zu Feiern gibt es immer wieder. So auch bei den Seniorenachmittagen zu Fasnet und im Advent. Sie finden die Termine im Pfarrbrief, aber auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Deggingen. Es finden auch regelmäßig Reisen statt und 1 x jährlich Einkehrtage.

Auskünfte

Kath. Pfarramt Deggingen, Kirchplatz 3
Telefon 07334 959 7140

Advents-Seniorenfeier der kath. Kirchengemeinde und der Ortschaftsverwaltung Reichenbach

Im Advent treffen sich die Seniorinnen und Senioren von Reichenbach in der Fischbachhalle. Kaffee, Kuchen, Musik, gute Gespräche, sich unterhalten. Mitbürger ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen.

Näheres entnehmen Sie dem Mitteilungsblatt.

Auskünfte

Kath. Pfarramt Reichenbach, Schlater Straße 18
Telefon 07334 4274

Seniorenkreis der kath. Kirchengemeinde Reichenbach

Kath. Gemeindehaus Reichenbach, Schlater Straße 18
Der Seniorenkreis der kath. Kirche St. Pantaleon in Reichenbach lädt alle Senioren aus Reichenbach jeden 2. Mittwoch im Monat um 14 Uhr ins Kath. Gemeindehaus ein. Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß lassen keine Langeweile aufkommen. Adventsfeier der Senioren in Zusammenarbeit mit der Ortschaftsverwaltung immer am 1. Advent.

Auskünfte

Thea Keck, Telefon 07334 5705

„Dienstags-Senioren“

Evang. Gemeindehaus, Ditzenbacher Straße 70
Am 2. Dienstag im Monat treffen sich die „Dienstags-Senioren“ um 14 Uhr im evang. Gemeindehaus zu Kaffee, Kuchen, Spiele, Vorträge, Musik uvm.

Auskünfte

Evang. Pfarramt, Telefon 07334 4294



Sonntags-Café, Sommer- und Martinusfest im Seniorenzentrum St. Martin

Jeden 1. Sonntag im Monat (außer im Juli und November) treffen sich Bürger und Bewohner zu einem lockeren Kaffeetrinken. Zwei Highlights sind sicherlich das Sommer- und das Martinusfest. Außerdem werden übers Jahr Konzerte bzw. Dia-Vorträge angeboten.

Auskünfte

Seniorenzentrum St. Martin
Am Park 11, Telefon 07334 96080

Seniorenachmittage Schwäbischer Albverein BD

Fünfmal im Jahr kommen die Senioren des Albvereins zusammen, um gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Auskünfte

Seniorenbetreuer Manfred Scherrbacher
Telefon 07334 8860
Internet www.sav-bad-ditzenbach.de

Seniengemeinschaft Obere Fils Treffen in der „Lichtstube“ und Spielenachmittag

An jedem 2. Monat zwangloses Treffen bei Margarete Schweizer, Mühlstr. 49. Es wird geredet, kreativ gearbeitet, Kaffee getrunken.

Am 3. Donnerstag im Monat wird ab 14.30 Uhr im Café Filsblick gespielt, was das Zeug hält: Binokel, Rommé, Canasta, Skat.

Die Treffen sind für Mitglieder der Seniengemeinschaft.

Auskünfte

Segofil
Bergwiesenstraße 2, Bad Ditzenbach
Telefon 07334 9219770
Internet www.segofil.de

Landfrauenverein Deggingen und Reichenbach

Die Landfrauen treffen sich im Winterhalbjahr monatlich zu Ausflügen, Vorträgen und Gemeinschaft im „Stüble“ des Rathauses Reichenbach.

Auskünfte

Maria Maier, Telefon 07334 6924



MUSIK

Kirchenchöre von Deggingen und Reichenbach

Auskunft Kirchenchor Deggingen

Kath. Pfarramt Deggingen
Kirchplatz 3, Telefon 07334 959 7140

Auskunft Kirchenchor Reichenbach

Kath. Pfarramt Reichenbach
Schlater Straße 18, Telefon 07334 4274

Liederkränz Concordia Deggingen

Singstunde immer Dienstags von 19:30 – 20:30 Uhr im Bürgerzentrum Deggingen, 2. Stock.

Weitere Angebote: Theatergruppe, Kartenspiel, Instrumentalgruppe, geselliges Beisammensein.

Auskünfte

Manfred Probst, Telefon 07334 6794

Singkreis

Evangelische Christuskirchengemeinde im Täle

Auskünfte

Pfarramt der Evang. Kirchengemeinde
Ditzenbacher Straße 70, Telefon 07334 4294
Internet www.deggingen-badditzenbach-evangelisch.de

SPORT UND BEWEGUNG

Seniorengymnastik Turnverein Deggingen e.V.

Es bestehen im Turnverein sechs Gymnastikgruppen für Ältere: Frauen-, Männer- und gemischte Gruppen.

Die Treffen sind wöchentlich und finden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag in der TVD Turnhalle statt.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Auskünfte

Turnverein Deggingen

Dunja Moser, Telefon 07334 4525

Internet www.tv-deggingen.de

Frauen- und Männergymnastik, Nordic Walking 60+ Sportvereinigung Reichenbach e.V.

Es finden wöchentliche Treffen statt, zu denen gerne neue Mitglieder hinzukommen dürfen.

Dienstag, 9:00 Uhr – Nordic Walking

Mittwoch, 18:30 Uhr – Frauengymnastik (Grundschule Rb.)

Freitag, 20:00 Uhr – Männergymnastik (Fischbachhalle)

Auskünfte

Sportvereinigung Reichenbach

Wolf-Dieter und Eva Foermer, Telefon 07334 5849

Internet www.spvgg-reichenbach.de

Seniorengymnastik Katholisches Bildungswerk

Die Seniorengymnastik Gruppe trifft sich wöchentlich im Canisiusheim in Deggingen. Eine Kursgebühr wird erhoben. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Auskünfte

Kath. Bildungswerk Deggingen, Herr Probst

Martinsring 9, Telefon 07334 5441

Reha Herzsportgruppe Vinzenz Klinik Bad Ditzenbach

Es besteht hier die Möglichkeit, dass Sie 50 Einheiten Aqua Gymnastik kostenlos absolvieren können.

Informieren Sie sich hierzu bei Ihrer Krankenkasse.

Auskünfte bzw. Anmeldung

Vinzenz Klinik Bad Ditzenbach

Kurhausstraße 88, Telefon 07334 76-0

Internet www.vinzenz.de

Seniorenwanderungen 65+ Schwäbischer Albverein Bad Ditzenbach

Die Senioren des Schwäbischen Albvereins treffen sich 2x im Monat zum Wandern. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Auskünfte

Seniorenbetreuer Manfred Scherrbacher

Telefon 07334 8860

Internet www.sav-bad-ditzenbach.de

E-Bike-Vermietung Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf

Entdecken Sie die Umgebung mit einem Elektrofahrrad, einem sog. E-Bike. Hier gibt es auch besondere Fahrräder für Menschen mit Einschränkungen wie z.B. Gleichgewichtsprobleme, MS- oder Parkinson-Patienten oder Rollstuhlfahrer. Tagesmiete, Halbtagesmiete oder Wochenende, Voranmeldung mindestens 1-2 Tage vorher.

Für Gruppen stehen bis zu 20 Räder zur Verfügung.

Auskünfte

Geschäftsstelle Bad Ditzenbach

Helfensteinstraße 18, Telefon 07334 960-180

Internet www.erlebnisregion-schwabischer-albtrauf.de

BILDUNG UND KULTUR

Volkshochschule Oberes Filstal

Kurse - Fahrten - Führungen - Vorträge
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-260
E-Mail vhs@deggingen.de
Internet www.deggingen.de

Bücherei im Bürgerzentrum

Seniorengerechte Literatur (z.B.Großdruck) uvm.
Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Freitag 14:00 – 18:00 Uhr
Telefon 07334 78-251
E-Mail buecherei@deggingen.de
Internet www.deggingen.de

Hochschule 50+ in Geislingen

Der Geislinger Stadtseniorenrat lädt jährlich im Frühjahr zu einer dreitägigen Veranstaltungsreihe in die Hochschule 50 plus ein.

Auskünfte

Stadtseniorenrat Geislingen
Mehrgenerationenhaus Geislingen, Schillerstraße 4
Telefon 07331 400049
Internet www.stadtseniorenratgeislingen.de



BESUCHE UND EINFACHE DIENSTLEISTUNGEN

Seelsorgerliche Begleitung und Besuchsdienste bei Geburtstagen - älter als 80 Jahre

Auskünfte erteilt die jeweilige Kirchengemeinde

Kath. Pfarramt Deggingen
Kirchplatz 3, Telefon 07334 959 7140

Kath. Pfarramt Reichenbach
Schlater Str. 18, Telefon 07334 4274

Evang. Pfarramt Deggingen
Ditzenbacher Straße 70, Telefon 07334 4294

Besuchsdienste bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Ab 80 Jahre, alle 5 Jahre und ab der Goldenen Hochzeit

Auskünfte

Gemeindeverwaltung Deggingen
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-200

Einfache Dienstleistungen

Hilfe in Haus und Hof (Rasen mähen, Schnee räumen, Einkaufen) sowie Fahrdienste werden von den Mitgliedern für Mitglieder angeboten.

Auskünfte

Segofils
Bergwiesenstraße 2, Bad Ditzenbach
Telefon 07334 9219770
Internet www.segofils.de

SERVICEDIENSTLEISTER UND AMBULANTE PFLEGE

Bei der häuslichen Pflege ist eine Zusammenarbeit von professionellen Pflegekräften und den pflegenden Angehörigen oder Freunden wichtig.

Ambulante Pflegedienste bieten dabei vielfältige Hilfe und Unterstützung - von der Körperpflege und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme über die häusliche Krankenpflege und medizinische Vorsorge bis zur alltäglichen Unterstützung im Haushalt. Ambulante Pflegedienste haben oft ein breites Leistungsspektrum.

Sozialstation Oberes Filstal

Ambulante Pflege, häusliche Betreuungsangebote, Kranken- und Altenpflege, Grund- und Behandlungspflege, Krankenpflegekurse für pflegende Angehörige, hauswirtschaftliche Versorgung, Fußpflege und Reflexzonenmassage, Pflegeberatung, Tagespflege, Essen auf Rädern, Verhinderungspflege, Nachbarschaftshilfe, Rufbereitschaft für Klienten.

WOHNBERATUNG

Ziel der Wohnberatung ist es, die selbstständige Lebens- und Haushaltsführung älterer Menschen in ihrer Wohnung so lange wie möglich aufrechtzuerhalten.

Die Pflegekasse gewährt unabhängig von der Pflegestufe für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen wie den Umbau des Bads, Treppenlift, Türverbreiterungen, Rampen usw. auf Antrag Zuschüsse. Voraussetzung ist, dass durch die Maßnahme die häusliche Pflege in der Wohnung ermöglicht oder erleichtert wird oder eine möglichst selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen erreicht werden kann. Mit der Maßnahme darf erst nach Genehmigung des Antrags begonnen werden.

Wohnberatungsstelle der Sozialstation Oberes Filstal

Bei der Wohnberatungsstelle der Sozialstation Oberes Filstal können Sie sich über Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung und die Finanzierung sowie zu Hilfsmitteln informieren und beraten lassen. Bei einem Hausbesuch können Lösungsvorschläge gemacht werden und Sie erhalten Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen und Umbauten.

Auskünfte

Herr Kausch, Pflegedienstleitung

Am Park 9, Telefon 07334 8989

E-Mail sozialstation-deggingen@t-online.de

HAUSNOTRUF

Viele ältere Menschen leben allein. Damit sie trotzdem möglichst sicher und selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung bleiben und im Notfall sofort Hilfe anfordern können, empfiehlt sich ein Hausnotruf.

Das Hausnotrufgerät gilt als Pflegehilfsmittel. Sofern der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) den Hausnotruf als pflegerisch notwendig erachtet (zum Beispiel wegen Sturzgefahr), erstattet die Pflegekasse auf Antrag einen Betrag bei der Leihgebühr sowie einmal für die Installation.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Eichenwiesenring 9, 70567 Stuttgart

Servicenummer rund um die Uhr: 0800 019 1414

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Göppingen e.V.

73035 Göppingen, Eichertstr. 1

Telefon 07161 6739-0

OFFENER MITTAGSTISCH / ESSEN AUF RÄDERN

Offener Mittagstisch

Sie möchten zu Hause nicht alleine essen?
Dann kommen Sie doch zum offenen Mittagstisch ins
Seniorenzentrum St. Martin. Hier gibt es von 12 – 13 Uhr
ein leckeres Mittagessen in netter Gesellschaft.

Voranmeldung 1 Tag vorher bis 12 Uhr

Auskünfte

Seniorenzentrum St. Martin
Am Park 11, Telefon 07334 9608-0
Internet www.st-martin-deggingen.de

Essen auf Rädern

Wenn Sie nicht mehr selbst kochen können oder möch-
ten, bietet Ihnen die Sozialstation ein Mittagsmenü an,
das Ihnen nach Hause geliefert wird.

Auskünfte

Sozialstation Deggingen
Herr Kausch, Pflegedientsleitung
Am Park 9, Telefon 07334 8989
E-Mail sozialstation-deggingen@t-online.de



PFLEGESTÜTZPUNKT LANDKREIS GÖPPINGEN



Der Pflegestützpunkt im Landkreis Göppingen informiert
und berät alle Rat- und Hilfesuchenden individuell und
umfassend über Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten,
ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeangebote
sowie über Leistungen der Pflege- und Krankenversiche-
rung und sonstige finanzielle Hilfen.

Die Beratung ist neutral und kostenfrei. Zudem vermittelt
und koordiniert der Pflegestützpunkt geeignete Hilfen.
Die Beratung erfolgt telefonisch oder persönlich im
Pflegestützpunkt, wo Sie Ihre Anliegen offen und vertrau-
ensvoll ansprechen können. Eine telefonische Terminver-
einbarung empfiehlt sich. Bei Bedarf werden Sie auch zu
Hause beraten.

Auskünfte

Pflegestützpunkt Landkreis Göppingen
Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
Telefon 07161 202-9110 oder -9119
E-Mail pflegestuetzpunkt@landkreis-goeppingen.de

BETREUTES WOHNEN

Sie wohnen in Ihrer Wohnung mit eigenem Haushalt, genießen aber ein Angebot, das Ihnen Sicherheit in einer Hausgemeinschaft bietet. Dies wird ermöglicht durch die Seniorenwohnanlage in direkter Nachbarschaft zur Sozialstation und zum Seniorenzentrum St. Martin.

In der monatlichen Grundpauschale für das Betreute Wohnen sind folgende Leistungen inbegriffen:

Beratung

Sie haben einen kompetenten Ansprechpartner im benachbarten Seniorenzentrum St. Martin. Dieser besucht Sie einmal wöchentlich.

Gemeinschaft fördern

Wir wollen die Gemeinschaft fördern. Regelmäßig laden wir die Hausgemeinschaft zu Kaffeenachmittagen ein. An fast allen Veranstaltungen und Festen im Seniorenzentrum können Sie kostenlos teilnehmen. Das Angebot reicht vom wöchentlichen Gottesdienst über die Gymnastik und den Singkreis bis hin zum Gedächtnistraining.

Notruf und Aktivitätskontrolle

Sie erreichen durch Auslösen des Notrufes rund um die Uhr einen Ansprechpartner. Nach 24 Stunden Nichtaktivität (Bewegungsmelder im Bad) wird automatisch ein Notruf ausgelöst.

Vermittlung von Dienstleistungen

Wir vermitteln Ihnen Dienstleistungen zum Beispiel in den Bereichen Hauswirtschaft und Pflege. Bevorzugtes Aufnahmerecht sowohl zur Kurzzeitpflege als auch zur Dauerpflege in St. Martin. Teilnahme am (kostenpflichtigen) Mittagstisch und anderen Mahlzeiten in St. Martin.

Auskünfte

Seniorenzentrum St. Martin
Am Park 11, Telefon 07334 9608-0
Internet www.st-martin-deggingen.de

KURZZEITPFLEGE

Wer einen Angehörigen zu Hause pflegt, benötigt immer wieder Zeit zum Auftanken. Gerade auch im Anschluss an Krankenhausaufenthalte ist es für Angehörige oft schwierig, die Pflege in den eigenen vier Wänden zu leisten. Deshalb gibt es im Seniorenzentrum St. Martin das Angebot der Kurzzeitpflege für Menschen, die nur für einen begrenzten Zeitraum in der stationären Einrichtung bleiben möchten. Für dieses Angebot gibt es Leistungen der Pflegeversicherung. Nicht selten nützen Pflegebedürftige und Angehörige dieses Angebot, um das Seniorenzentrum St. Martin kennenzulernen, bevor die Entscheidung über einen Daueraufenthalt fällt.

Auskünfte

Seniorenzentrum St. Martin
Am Park 11, Telefon 07334 9608-0
Internet www.st-martin-deggingen.de

TEILSTATIONÄRE VERSORGUNG

TAGESPFLEGE

Ist an Werktagen eine Betreuung erforderlich, kann die Versorgung in einer teilstationären Pflegeeinrichtung in Betracht kommen.

Auskünfte

Sozialstation Oberes Filstal
Herr Kausch, Pflegedienstleitung
Am Park 9, Telefon 07334 8989
E-Mail sozialstation-deggingen@t-online.de

VOLLSTATIONÄRE VERSORGUNG / PFLEGEHEIME

Vollstationäre Pflege bedeutet, dauerhaft in einer stationären Einrichtung zu wohnen. Dafür steht in Deggingen seit 1951 das Martinusheim, das 2008 vom Neubau Seniorenzentrum St. Martin abgelöst wurde. Trägerin der Einrichtung ist die Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung. In den 41 modernen Einzel- und fünf Doppelzimmern, die alle mit eigener Toilette und Dusche ausgestattet sind, können pflegebedürftige Menschen wohnen. Helle und wohnliche Speise- und Begegnungsräume, Wohnzimmer und weitere Gemeinschaftsflächen laden zum Verweilen ein.

Das Haus ist in zwei Wohnbereiche unterteilt. Der Wohnbereich „Fils“ im Erdgeschoss ist vorwiegend für demente Menschen da. Diese können sich in einem geschützten Innenhof auch an der frischen Luft aufhalten. Bei großzügiger Bewegungsfreiheit sind demente Bewohner durch ein Weglaufschutzsystem davor geschützt, sich selbst in Gefahr zu bringen, ohne dass der Wohnbereich abgeschlossen werden müsste. Im Wohnbereich „Nordalb“ im Obergeschoss leben Menschen mit vorwiegend körperlichem Pflegebedarf.

Das ganze Haus bietet viele Möglichkeiten der Begegnung mit anderen Menschen. Im Außenbereich laden Quellsteine, Ruhebänke und Grünflächen zum Verweilen ein. Eigene Möbel können gerne mitgebracht werden. Das Bewohnerzimmer ist Privatsphäre. Die Menschen, die in St. Martin leben, können viele Einzel- und Gruppenangebote wahrnehmen. Dies sind z.B. Gottesdienste, Gymnastik, Sturzprophylaxe, Gedächtnistraining und vieles mehr. Regelmäßig besuchen Kindergärten, Schulen und Vereine die Bewohner in St. Martin.

Das Angebot der Dauerpflege beinhaltet Pflege, Betreuung, Unterkunft und Verpflegung.

Finanziert wird dieses Angebot durch Leistungen der Pflegeversicherung, des Sozialhilfeträgers und durch die Eigenanteile der Bewohner.

Auskünfte

Seniorenzentrum St. Martin

Am Park 11, Telefon 07334 9608-0

Internet www.st-martin-deggingen.de



RECHT UND VORSORGE

Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht kann man einer anderen Person die Wahrnehmung einzelner oder aller Angelegenheiten für den Fall übertragen, dass man die Fähigkeit selbst zu entscheiden einbüßt. Der Bevollmächtigte kann dann handeln, ohne dass es weiterer Maßnahmen bedarf. Das Gericht wird nur eingeschaltet, wenn eine Kontrolle des Bevollmächtigten erforderlich ist. Die Vorsorgevollmacht ermöglicht so ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit.

Für die Vorsorgevollmacht stellt das Bundesjustizministerium unter www.bmj.de Formulare zur Verfügung und gibt nähere Hinweise in der Broschüre „Betreuungsrecht“.

Quelle: Bundesministerium für Justiz

Betreuungsverfügung

Mit der Betreuungsverfügung kann jeder schon im Voraus festlegen, wen das Gericht als Betreuer bestellen soll, wenn es ohne rechtliche Betreuung nicht mehr weitergeht. Genauso kann bestimmt werden, wer auf keinen Fall als Betreuer infrage kommt. Möglich sind auch inhaltliche Vorgaben für den Betreuer, etwa welche Wünsche und Gewohnheiten respektiert werden sollen oder ob im Pflegefall eine Betreuung zu Hause oder im Pflegeheim gewünscht wird.

Für die Betreuungsverfügung stellt das Bundesjustizministerium unter www.bmj.de Formulare zur Verfügung und gibt nähere Hinweise in der Broschüre „Betreuungsrecht“. Die Broschüre erläutert auch, unter welchen Voraussetzungen eine Betreuung angeordnet wird, wie sie sich auswirkt, welche Aufgaben ein Betreuer hat und wie seine Tätigkeit in persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten aussieht.

Quelle: Bundesministerium für Justiz

Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung können Sie schriftlich für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Das Gesetz definiert die Patientenverfügung als schriftliche Festlegung einer volljährigen Person, ob sie in bestimmte, zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstehende Untersuchungen ihres Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligt oder sie untersagt (§ 1901a Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches - BGB). Sie können die Patientenverfügung auch um Bitten oder bloße Richtlinien für einen Vertreter sowie für die behandelnden Ärzte und das Behandlungsteam ergänzen. Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe Ihrer Patientenverfügung zu schildern.

Auf diese Weise können Sie Einfluss auf spätere ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren, auch wenn Sie zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar und nicht mehr einwilligungsfähig sind.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an den Arzt und das Behandlungsteam. Sie kann sich zusätzlich an einen bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

Weitere Informationen und Mustertexte zur Patientenverfügung sind erhältlich beim Bundesjustizministerium unter www.bmj.de.

Quelle: Bundesministerium für Justiz



Sprechstunden des Kreissenioresrates

Bürgerzentrum Deggingen

Der Kreissenioresrat bietet diese regelmäßigen Sprechstunden im Bürgerzentrum an, um über den richtigen und verantwortungsvollen Umgang mit Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht zu informieren. Es werden Ihnen auf Wunsch auch entsprechende Formulare zur Verfügung gestellt.

Sprechstunde ist immer am letzten Montag im Monat
Terminvereinbarung zwischen 9 – 10:30 Uhr
Offene Sprechstunde ohne Termin von 11:00 – 12:00 Uhr

Auskünfte

Bürgermeisteramt Deggingen
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-0

Notfall- und Dokumentenmappe

Es ist empfehlenswert, alle wichtigen Unterlagen in einer Notfall- und Dokumentenmappe aufzubewahren und eine Vertrauensperson darüber zu informieren, wo diese Mappe zu finden ist. Es empfiehlt sich, Kopien zu machen und die Originale getrennt davon aufzubewahren. In die Mappe sollten Sie vor allem folgende Unterlagen mit aufnehmen:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde oder Stammbuch
- Familienstammbuch
- Bankunterlagen
- wichtige Verträge
- Zeugnisse
- Testament oder Erbvertrag
- Versicherungspolice
- Unterlagen der Unfall-, Renten und Krankenversicherung
- gegebenenfalls die Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung

Testament

Die Erstellung eines Testaments ist in jedem Fall sinnvoll, wenn größere Werte auf dem Spiel stehen, die Nachfolge eines gewerblichen Unternehmens geregelt werden muss oder eine unwirtschaftliche Verteilung des Nachlasses unter eine Vielzahl gesetzlicher Erben vermieden werden soll. Soll der überlebende Ehepartner allein erben, dann müssen Sie ein Testament machen, denn nur mit einem Testament können Sie verhindern, dass die gesetzliche Erbfolge Anwendung findet. Ein Testament geht der gesetzlichen Erbfolge immer vor.

Weitere Informationen und Mustertexte zum Testament sind erhältlich beim Bundesjustizministerium unter www.bmj.de

Quelle: Bundesministerium für Justiz

STERBEBEGLEITUNG

Förderverein Hospizbewegung Kreis Göppingen e.V.

Ambulante Begleitung schwer erkrankter Menschen in der letzten Lebensphase und ihrer Angehörigen. Unterstützung schwerkranker und sterbender Menschen unabhängig von ihrem Alter, ihrer Krankheit, ihrer Religionszugehörigkeit und Staatsangehörigkeit.

Der Hospizverein arbeitet ambulant in den Wohnungen seiner Klienten, in Pflegeheimen und in Kliniken. Wir ersetzen jedoch kein Pflegepersonal.

Unsere Arbeit geschieht in Absprache mit den Klienten, ihren Angehörigen, den Pflegediensten, dem Arzt und dem Seelsorger.

Auskünfte

Klaus Albrecht, Telefon 07161-98619-50
Sommerhalde 2, 73035 Göppingen-Faurndau
E-Mail Klaus.albrecht@hospizbewegung-goeppingen.de
Offene Sprechstunde
Mittwochs 16-18 Uhr oder telefonische Vereinbarung

SOZIALHILFE (SBG XII)

Grundsicherung im Alter

Reichen Ihre Einkünfte im Alter nicht für den notwendigen Lebensunterhalt aus, können Sie die Grundsicherung beantragen. Darin sind alle Leistungen enthalten, die auch nach dem Sozialhilferecht gezahlt werden. Anders als bei der Sozialhilfe wird aber bei der Grundsicherung grundsätzlich nicht auf das Einkommen Ihrer Kinder zurückgegriffen. Erst bei einem Einkommen ab 100.000 Euro im Jahr kommt es dazu. Scheuen Sie daher nicht davor zurück, die Grundsicherung zu beantragen, wenn Sie Hilfe benötigen. Ob Sie eine Rente der gesetzlichen Rentenversicherung bekommen, spielt keine Rolle.

Den Antrag auf Grundsicherung erhalten Sie beim Bürgerbüro des Rathauses Deggingen
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-231

Hilfe zur Pflege

Für pflegebedürftige Personen, deren eigenes Einkommen und Vermögen nicht ausreicht, um die Kosten für ihre Pflege zu bezahlen, übernimmt der Sozialhilfeträger die Kosten, die nicht von der Pflegeversicherung getragen werden.

Elternunterhalt

Kinder sind gesetzlich verpflichtet, soweit es ihre finanziellen Möglichkeiten zulassen, durch Unterhaltszahlungen den Lebensbedarf der Eltern zu sichern.

Wenn ein Elternteil in einem Pflegeheim versorgt wird, muss der Sozialhilfeträger oft im Rahmen der Hilfe zur Pflege den nicht gedeckten Differenzbetrag aufbringen, weil das Einkommen und Vermögen des Pflegebedürftigen sowie der Leistungsbetrag der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Heimkosten zu bezahlen.

Der Sozialhilfeträger ist kraft Gesetz ermächtigt, die Unterhaltsansprüche zu prüfen und gegebenenfalls Unterhaltsbeiträge von den Kindern zu fordern. Ob und in welcher Höhe Kinder Unterhalt für ihre Eltern zahlen müssen, ist jedoch von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen abhängig. Mehrere Kinder sind anteilig unterhaltspflichtig.

Den Kindern muss allerdings der sogenannte Selbstbehalt verbleiben, der seit 01.01.2015 für den Unterhaltspflichtigen 1.800 Euro monatlich und für dessen Ehepartner 1.440 Euro monatlich beträgt. Insgesamt beläuft sich der Familienselbstbehalt derzeit monatlich auf 3.240 Euro. Außerdem werden zum Beispiel Freibeträge für Unterhaltsverpflichtungen gegenüber eigenen Kindern und Zahlungsverpflichtungen für die eigene Altersvorsorge berücksichtigt.

Wohngeld

Personen, die nur über ein niedriges Einkommen verfügen, können Wohngeld beantragen. Mieter erhalten einen Zuschuss zur Miete und Eigentümer einen Lastenzuschuss für selbst genutztes Wohneigentum. Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, richtet sich nach der Zahl der Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Wohngeldanträge
sowie Anträge auf Grundsicherung
oder Anträge auf Hilfe zur Pflege
stellen Sie bitte beim
Bürgerbüro des Rathauses Deggingen
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-231
Internet www.deggingen.de

Bestattungskosten

In Deutschland besteht Bestattungspflicht. Im Sterbefall sind Angehörige in der gesetzlich geregelten Reihenfolge verpflichtet, für die Bestattung zu sorgen und die anfallenden Kosten zu tragen.

Wenn sie hierzu nicht in der Lage sind oder der Nachlass des Verstorbenen zur Kostentragung nicht ausreicht, können die Bestattungskosten auf Antrag im Rahmen der Sozialhilfe übernommen werden.

Diesen Antrag stellen Sie ebenfalls beim Bürgerbüro des Rathauses Deggingen
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-231

Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehbeitragspflicht

Befreit sind hier Personen, die Hilfe zum Unterhalt nach SGB XII oder dem Bundesversorgungsgesetz beziehen. Eine Ermäßigung ist aufgrund eines Schwerbehindertenausweises mit dem RF-Merkzeichen möglich. Der Antrag ist beim ARD-ZDF-Deutschlandradio-Beitragsservice zu stellen.

Antragsformulare erhalten Sie beim Bürgerbüro des Rathauses.
Der Antrag kann auch online ausgefüllt werden.
ARD-ZDF-Deutschlandradio-Beitragsservice
50656 Köln
Telefon 01806 99955540
Internet www.rundfunkbeitrag.de

Sozialtarif der Telekom

Wenn Sie als Privatkunde einen Festnetzanschluss bei der Telekom haben, können Sie auf Antrag den Sozialtarif der T-Com erhalten, wenn eine Ermäßigung oder Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehbeitragspflicht vorliegt oder wenn sie blind, gehörlos oder sprachbehindert sind mit einem Grad der Behinderung von mindestens 90%. Der Antrag kann bei der Telekom online gestellt werden und ist bei den Niederlassungen der Deutschen Telekom (zum Beispiel in den T-Punkt-Filialen) erhältlich. Bitte dem Antrag entsprechende Nachweise beifügen.

Telekom Deutschland GmbH
Kundenservice
53171 Bonn
Internet www.telekom.de

Blindenhilfe

Blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen wird zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Blindenhilfe gewährt. Diese ist unabhängig vom Einkommen und Vermögen. Das Blindengeld für Erwachsene beträgt derzeit monatlich 410 Euro. Das Blindengeld verringert sich durch den Bezug von Leistungen der Pflegeversicherung für häusliche Pflege, Tages-, Nacht- oder Kurzzeitpflege oder vollstationäre Pflege entsprechend.

Anträge stellen Sie beim Bürgerbüro des Rathauses Deggingen
Bahnhofstraße 9, Telefon 07334 78-231



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
NOTARZT	112
KRANKENTRANSPORT	19222



Ärztliche Bereitschaftsdienste*	Telefon
Notfallnummer Baden-Württemberg	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0711 7877766
Apothekendienst-Finder (gebührenfrei im Festnetz)	0800 0022833

Kliniken	Telefon
ALB FILS KLINIKEN Helfenstein Klinik	07331 23-0
ALB FILS KLINIKEN Klinik am Eichert	07161 64-0
Klinikum Christophsbad	07161 601-0

Weitere Dienste	Telefon
Sozialstation Deggingen	07334 8989
Gemeindeverwaltung Deggingen	07334 78-0
Telefonauskunft (Inland)	11833
Gift-Infozentrale	0761 19240
Sperr-Notruf ^{ff} ** (gebührenfrei im Festnetz)	116116

Persönliche medizinische Versorgung	Telefon
Hausarzt	
Zahnarzt	
Facharzt	
Facharzt	

Ärzte / Apotheke in Deggingen	Telefon
Dr. Geis, Allgemeinmediziner	07334 4398
Dres. Jung, Allgemeinmediziner	07334 4332
Dr. Winker, Allgemeinmediziner	07334 5857
Dr. Windstoßer, Frauenarzt	07334 23180
Christin'sche Apotheke	07334 96140

* Am Wochenende und an Feiertagen

** Bei Verlust oder Missbrauch von Kreditkarten und Ausweisen;
bitte die Kartenummer bereithalten



Seniorennetzwerk

„Gut alt werden in Deggingen“

Netzwerk „Gut alt werden in Deggingen“

Bahnhofstraße 9

73326 Deggingen

Telefon 07334 78-200

gemeinde@deggingen.de

www.deggingen.de

© Gemeinde Deggingen

1. Auflage April 2016

